

Inhalt

101	Ein erweitertes Verständnis der Lesekompetenz	9
101	Die Ergebnisse des nationalen Lesekompetenzstudiums	13
101	Ziele des nationalen Lesekompetenzstudiums	13
101	Theoretische Grundlagen des Lesekompetenzstudiums	13
101	Methodisches Vorgehen	13
101	Ergebnisse	13
101	Diskussion	13

Einführung

1	Frühe Entwicklung von Lesekompetenz: Zur Relevanz vorschulischer Sprachkompetenzen	9
1.1	Folgen gestörten Schriftspracherwerbs: Zur Problematik der späteren Förderung	13
1.2	Übergang zur Erforschung von Schriftsprachprozessen	15
1.3	Das Konzept der phonologischen Informationsverarbeitung	16
1.4	Effekte früher Beeinträchtigungen im Erwerb von Syntax und Grammatik	28
1.5	Zusammenfassende Bestandsaufnahme	34

2 Sozialisation der Lesekompetenz

2.1	Konzeptuelle Voraussetzungen und zentrale Begriffe der Lesesozialisationsforschung	37
2.2	Gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen des Erwerbs von Lesekompetenz	38
2.3	Familiäre Faktoren von Lesesozialisation	41
2.4	Schulische Faktoren von Lesesozialisation	45
2.5	Der Einfluss der Altersgruppe auf die Lesesozialisation – Was wissen wir über die Lesepraxis Jugendlicher?	50
2.6	Vom Doppelcharakter der Lesesozialisation als Fähigkeiterschulung und Enkulturation	55

3 Kognitionspsychologische Grundlagen der Lesekompetenz: Mehrebenenverarbeitung anhand multipler Informationsquellen

3.1	Einleitung	61
3.2	Leseverstehen als Kohärenzbildung anhand multipler Repräsentationen	63
3.3	Externe und interne Repräsentationen beim Leseverstehen	71
3.4	Interindividuelle Differenzen in der Lesekompetenz	80
3.5	Zusammenfassung und Ausblick	97

Jens Möller und Ulrich Schiefele

4	Motivationale Grundlagen der Lesekompetenz	101
4.1	Einleitung	101
4.2	Begriffsklärung Lesemotivation	102
4.3	Ein Erwartungs-Wert-Modell der Lesemotivation	103
4.4	Lesemotivation, Lesemenge und Lesekompetenz	118
4.5	Fördermöglichkeiten der Lesemotivation	122
4.6	Zusammenfassung und offene Fragen	123

Kaspar H. Spinner

5	Lesekompetenz in der Schule	125
5.1	Unzureichende Berücksichtigung der Sekundarstufe I in der bildungspolitischen Diskussion	126
5.2	Lesunterricht in der Grundschule – Literaturunterricht in der Sekundarstufe: ein überholtes Modell	126
5.3	Lesekompetenz als Anliegen aller Fächer	128
5.4	Situiertes Lernen	129
5.5	Das Problem des fragend-entwickelnden Unterrichtsgesprächs	130
5.6	Lesestrategien	131
5.7	Handlungsorientierter Unterricht	133
5.8	Verstehen als innerer Vorgang und Reden über einen Text als kommunikative Handlung	133
5.9	Problematik der Begriffe Autorintention und Textaussage	135
5.10	Förderung der Lesefreude und Förderung der Lesekompetenz	136
5.11	Tradierte Stundenverlaufs-schemata und Kompetenzbegriff	137
5.12	Lernfeindliche Einstellungen von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I	137
5.13	Resümee	138

Cordula Artelt, Petra Stanat, Wolfgang Schneider, Ulrich Schiefele und Rainer Lehmann

6	Die PISA-Studie zur Lesekompetenz: Überblick, und weiterführende Analysen	139
6.1	Einleitung	139
6.2	Konzeption von PISA	140
6.3	Validität des PISA-Lesetests	146
6.4	Vorgängerstudien zur Lesekompetenz	163

Cordula Artelt und Matthias Schlagmüller

7	Der Umgang mit literarischen Texten als Teilkompetenz im Lesen? Dimensionsanalysen und Ländervergleiche	169
7.1	Welche Teilkompetenzen lassen sich im PISA-Lesetest unterscheiden?	169
7.2	Das Abschneiden der Staaten und Länder bei literarischen Texten	180
7.3	Fazit	188